

## Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Als Arbeitsakademie will sie dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit anzuregen.

### AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Edmund-Siemers-Allee 1

20146 Hamburg

Telefon (+49) 40/42 94 86 69 - 0

Telefax (+49) 40/4 48 07 52

E-Mail [veranstaltungen@awhamburg.de](mailto:veranstaltungen@awhamburg.de)

[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Weitere Informationen dazu unter [www.zukunftsprojekt-erde.de](http://www.zukunftsprojekt-erde.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Die Akademie der Wissenschaften  
in Hamburg ist Mitglied in der



# Wie weiter mit der internationalen Klimapolitik?

Eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE

Podiumsdiskussion  
18. Dezember 2012, 19.15 Uhr

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt

**ERDE**

# Wie weiter mit der internationalen Klimapolitik?

Die internationale Klimapolitik tritt seit 1997 auf der Stelle. Die Ziele des Kyoto-Protokolls, das erstmals Verpflichtungen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen enthielt, wurden weit verfehlt. Diese Vereinbarungen laufen zudem Ende 2012 aus. Weil die Schwellenländer ebenso wie die USA bisher eigene Reduktionsverpflichtungen ablehnen, ist die internationale Klimapolitik in eine Sackgasse geraten. Dadurch schrumpft jedoch das Zeitfenster, in dem global verbindliche Maßnahmen eingeleitet werden können, um das 2-Grad-Ziel erreichen zu können. Steigt die Erdmitteltemperatur um mehr als diese 2 Grad über das Niveau vor Beginn der Industrialisierung, dann könnten die Folgen des Klimawandels für Mensch und Umwelt unbeherrschbar werden.

Die Podiumsdiskussion wird der Frage nachgehen, ob bzw. inwieweit die 18. Konferenz der Signatarstaaten der Klimarahmenkonvention, die vom 26. November bis 7. Dezember 2012 in Katar stattfindet, neue Perspektiven für eine wirksamere internationale Klimapolitik eröffnen konnte. Außer Spesen – und vielen weiteren Emissionen – nichts gewesen? Oder endlich ein Durchbruch, der Mut macht, dass der Klimawandel nicht außer Kontrolle geraten wird?

## **ACHTUNG! Wegen großer Nachfrage verlegt:**

**Hotel Grand Ellysée**

**Festsaal**

**Rothenbaumchaussee 10**

**20148 Hamburg**

**Dienstag, 18. Dezember 2012, 19.15 Uhr**

# Programm

## Begrüßung und Einführung

**Eva-Maria Pfeiffer**

*Institut für Bodenkunde, Department Geowissenschaften,  
Universität Hamburg; Mitglied der Arbeitsgruppe »Globale  
Umweltveränderungen und Klimawandel« der Akademie  
der Wissenschaften in Hamburg*

## Podium

**Mojib Latif**

*GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel;  
Mitglied der Arbeitsgruppe »Globale Umweltveränderungen und  
Klimawandel« der Akademie der Wissenschaften in Hamburg*

**Karsten Smid**

*Klimaexperte von Greenpeace e.V., Hamburg*

**Ilka Wagner**

*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und  
Reaktorsicherheit (BMU), Berlin; Stellvertretende Leiterin  
der Deutschen Delegation auf der UN-Klimakonferenz  
in Katar*

Moderation: **Verena Gonsch**

*Journalistin, Hamburg*

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter  
[www.awhamburg.de/veranstaltungen](http://www.awhamburg.de/veranstaltungen)

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltung aufgezeichnet und anschließend zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung stehen wird. Eine Übertragung im Hörfunk zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen.